

Chlamydia trachomatis

roXtra-ID: 26871

Revision: 001/09.2018

Seite 1 von 1

Allgemeine Hinweise

Die Untersuchung auf *Chlamydia trachomatis* DNA erfolgt mit Hilfe einer *Real-time PCR*-Methode. Die Untersuchung ist indiziert bei V.a. Infektionen des Genitaltraktes, Konjunktivitis und Neugeborenen-Infektionen.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Da es sich bei *Chlamydia trachomatis* um einen intrazellulären Erreger handelt, ist die Gewinnung von ausreichend zellreichem Untersuchungsmaterial notwendig. Spezielle Info zur Probenentnahme (*siehe* Hinweise zu Probenentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik)

Erststrahlurin: > 5 ml (kein Katheter-Urin)

Abstriche: Tuben-, Zervix-, Vaginal-, Urethralabstriche, intraoperative Abstriche, Bindehautabstriche. Für Abstriche sind ein spezielles Transportmedium und

Abstrich-Set erforderlich, die im Eingangslabor Mikrobiologie (Tel. 0941/944-6410) angefordert werden können.

Native Proben: Intraoperative Gewebeprobe, Eiter, Sperma

bei Neugeborenen: respiratorisches Material bevorzugt aus den tiefen Atemwegen (5 ml Trachealsekret oder > 10 ml BAL)

Andere Arten von Probenmaterial (z.B. Gewebebiopsie) nach Rücksprache.

Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

1 bis 2 Arbeitstage

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um ein laborintern validiertes diagnostisches Verfahren.

Ein negatives Ergebnis schließt eine Infektion mit hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Ein positives Ergebnis ist nicht beweisend für das Vorliegen einer floriden bakteriellen Infektion, da mit PCR-Verfahren auch DNA von nicht mehr vermehrungsfähigen Erregern erfasst wird.